

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht, und der Versammlungsort ist Vormittags 9 Uhr am ersten Tage in der Prager'schen Schenke zu Grumbach und am zweiten Tage im Gasthof zu Neudörfchen bei Wittweida.

Forstverwaltungssamt Frankenberg mit Sachsenburg, am 20. November 1855.

v. Gellendorf.

L. Ublig.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Justizamtes soll

den Drei und Zwanzigsten Januar 1856

das der Johanne Natalie verehel. Klöden, vermittw. gewes. Richter alhier, zugehörige Hausgrundstück No. 151. | 144. Cat., No. 150. sub A. des Flurbuchs, No. 143. des Grund- und Hypothekensbuchs für Frankenberg, welches am 7. November 1855 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 450 Thlr. — — — gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 9. November 1855.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.  
Gensel.

Strauß.

### Quartal der Weberinnung.

Am 27. December 1855, Vormittags 9 Uhr, soll das Quartal Lucia abgehalten werden. Es haben sich diejenigen Webergesellen, welche das Meisterrecht erlangen wollen, wegen Anfertigung des Meisterstücks anzumelden. Diejenigen Lehrlinge, deren Lehrzeit abgelaufen ist, sind wegen Anfertigung eines Gesellen-Probestücks, sowie neuangehende Lehrlinge, unter Beibringung ihrer Confirmationsscheine, von dem betreffenden „Lehrmeister resp. Vater,“ nach den Specialinnungsartikeln, persönlich bei dem Obermeister anzumelden.

Frankenberg, den 4. Decbr. 1855.

Andreas Querndt, Obermstr.

August Froburg, Handwerksmstr.

### Bekanntmachung.

Bei der in diesen Tagen stattgefundenen Wahl wurde

Herr Carl Gotthold Richter zum Obermeister und

Herr Christian Gottlob Hofmann zum Handwerksmeister

für das Jahr 1856 gewählt, was hiermit den geehrten Mitgliedern der Weberinnung zur Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 4. Decbr. 1855.

Andreas Querndt, Obermstr.

August Froburg, Handwerksmstr.

### Oeffentliches Anerkenntniß.

Die diesjährige, in Gegenwart des Innungsvorstandes und hochachtbarer Gönner des Instituts, vorgenommene Prüfung in hiesiger Weberschule hat sowohl für die Geschicklichkeit und Amtstreue ihres Lehrers als auch für den Fleiß und die gewissenhafte Benützung der Lehrstunden Seiten der Schüler ein höchst erfreuliches Zeugniß gewährt. Besonders als ausgezeichnet unter den Bestern nennen wir die beiden Weberlehrlinge Robert Lange und Karl August Finsterbusch. Es gereicht uns zu großer Freude, dieses dem Lehrer wie den Schülern schuldige Anerkenntniß hiermit öffentlich auszusprechen zu können.

Frankenberg, den 4. December 1855.

Der Vorstand der Weberschule.

Ch. F. Forberg.